

Pensionskostenansätze für Pferde

Viele Landwirtschaftsbetriebe bieten Boxen- oder Gruppenstallplätze für Pensionspferde an. Den Pensionspreis können die Parteien, also der Pensionsgeber und der Pensionsnehmer, frei vereinbaren. Als Orientierungshilfe dienen die von Agriexpert berechneten Werte, die in der Publikation «Pensionskostenansätze für Pferde» zu finden sind. Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Nationalgestüt (Agroscope) in Avenches herausgegeben.

Text: Eva Büchi, MLaw und Expertin bei Agriexpert



Eva Büchi

Die Publikation enthält die Berechnung der Kosten für Futter und Einstreu, Gebäude und Infrastrukturen sowie der mit der Pensionspferdehaltung direkt verbundenen Arbeit. Die Berechnungen beziehen sich auf ein durchschnittliches Warmblutpferd mit 600 kg Körpergewicht. Bei grösseren

oder kleineren Equiden können die Kosten erheblich abweichen, insbesondere in Bezug auf die Arbeits- und Futterkosten.

Arbeit ist der grösste Kostenfaktor

Das Grundfutter kann anhand des Körpergewichts des Tieres ziemlich genau berechnet werden. Hingegen sind die Kosten des Kraftfutters je nach Mischung und Zusatzstoffen sehr variabel. Hier wurde ein allgemeiner Richtwert eingesetzt. Allerdings ist zu beachten, dass es nicht unüblich ist, dass das Kraftfutter vom Pferdebesitzer gekauft und portionenweise zur Verfütterung bereitgestellt wird.

Ebenfalls sehr variabel sind die Kosten für die Einstreu. Diese hängen nicht nur vom verwendeten Material und dem gewählten System ab, sondern auch von der Boxengrösse und schlussendlich auch vom Verhalten des jeweiligen Pferdes. Die Angaben in der Publikation gründen auf Richtwerten und Händlerangaben.

In Bezug auf die Infrastruktur ist insbesondere massgebend, ob es sich um einen Neubau oder einen Einbau in ein bestehendes Gebäude handelt und

was für ein Ausbaustandard gewählt wird. Hier gibt es verschiedenste Ausführungen von zweckmässig bis luxuriös. Für die Berechnung wurde ein Standardpreiskostenkasten verwendet und indexiert.

Der mit Abstand grösste Kostenanteil ist auf den Arbeitsaufwand zurückzuführen. Die Arbeitskosten umfassen das Füttern, Misten (inkl. Einstreuen), Weidemanagement (inkl. Zaununterhalt), die Reinigung und den Unterhalt von Auslauf und weiteren Einrichtungen sowie die Administration und Organisation. Nicht miteinberechnet sind hingegen Dienstleistungen am Pferd, wie die Pflege, das Putzen, Aufheben, Bewegen etc.

Gemäss REFLEX 2022 (Agridea, betriebswirtschaftliche Datensammlung) muss mit einem Arbeitsaufwand von 0,2 bis 0,6 Stunden pro Pferd und Tag gerechnet werden. Für die Publikation Pensionskostenansätze wurde mit 0,6 Stunden für ein Pferd in einer Einzelbox und 0,4 Stunden für ein Pferd in Gruppenhaltung gerechnet.

Arbeitskosten können variieren

Zu beachten ist, dass es sich bei den berechneten Werten um eine Kostenberechnung handelt, welche nicht dem Marktpreis entsprechen muss. Letzterer kann erheblich von den berechneten Werten abweichen, und zwar sowohl nach oben als auch nach unten. Der tatsächliche Pensionspreis ist abhängig von Angebot und Nachfrage und letztlich auch von der Region.

Zudem sind die ausgewiesenen Werte als Richtwerte zu verstehen. Je nach Einrichtung und Infrastruktur und den damit verbundenen Arbeitsabläufen können insbesondere die Arbeitskosten erheblich variieren. Es ist daher zu prüfen, ob sie für den jeweiligen

Onlineshop Agriexpert

www.shop.agriexpert.ch

Pensionskostenansätze für Pferde

Produkt-Nr. bs0212d, CHF 15.55 (inkl. MWST)

Pferdepensionsvertrag im Doppel

Produkt-Nr. bs0218d, CHF 13.05 (inkl. MWST, exkl. Versand)

Betrieb stimmen. Andernfalls sind sie entsprechend anzupassen. In der Publikation sind die Detailberechnungen aufgeführt, was es ermöglicht, die Werte für den eigenen Betrieb zu überprüfen und nötigenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Die Publikation «Pensionskostenansätze für Pferde» ist im Onlineshop von Agriexpert (www.shop.agriexpert.ch) zum Kauf erhältlich (Produkt-Nr. bs0212d).

Schriftliche Regelung empfohlen

Aus rechtlicher Sicht ist es zulässig, einen Pferdepen-sionsvertrag mündlich – also ohne schriftliche Vereinbarung – abzuschliessen. Davon ist allerdings dringend abzuraten, da es so leicht zu Unklarheiten, Missverständnissen und Beweisschwierigkeiten kommen kann. Zur Vermeidung von Problemen ist es ratsam, in jedem Fall einen schriftlichen Vertrag aufzusetzen, der von beiden Parteien unterschrie-

ben wird. In diesem Vertrag sollten neben dem Pensionspreis auch die vom Pensionsgeber zu erbringenden Leistungen, dessen Rechte und Pflichten bei einem Notfall, Haftung und Versicherung etc. klar geregelt werden.

Eine Mustervorlage mit Erläuterungen kann ebenfalls im Onlineshop von Agriexpert bestellt werden (shop.agriexpert.ch; Pferdepensionsvertrag im Doppel, bs0218d).

Bei Fragen hilft Agriexpert gerne weiter:
056 462 52 71



Ostschweizer Eliteschau in Wattwil statt in St. Gallen

Das OK der ersten Ostschweizer Eliteschau und die Messeleitung der «Tier & Technik» blicken auf eine erfolgreiche Eliteschau der Ostschweizer Holstein- und Red-Holstein-Züchter 2024 zurück. Leider kann die Schau an der «Tier & Technik» 2025 nicht mehr stattfinden.



*Text: Herbert Hablützel,
OK-Präsident Ostschweizer Eliteschau*

Die Messeleitung hätte uns gerne für eine viertägige Schau in St. Gallen gehabt. Wir vom OK befürchteten jedoch, dass wir die gewünschte Anzahl Tiere für vier Tage nicht hätten rekrutieren können. Daher sind wir an der «Tier & Technik» 2025 nicht mehr willkommen. Das OK bedauert den Entscheid der Messeleitung sehr. Für uns ist unverständlich, dass eine gut gelungene Schau nach erfolgreicher Durchführung zum Abbruch gezwungen wird.

Neuer Austragungsort

Für die «Tier & Technik» ist dies bestimmt ein Verlust, waren doch die Besucherreihen in der Arena während unserer Vorführungen sehr gut besetzt. Zudem brachten wir mit unserem Anlass zusätzliche Besucher nach St. Gallen.

Die Verantwortlichen der Ostschweizer Eliteschau haben in der Folge nach einem neuen Austragungsort Ausschau gehalten und sind mit der Markthalle Toggenburg in Wattwil fündig geworden.

Unser Anlass findet neu als Abendveranstaltung am **Freitag, 28. Februar 2025, ab 19.00 Uhr in der Markthalle Toggenburg in Wattwil** statt. Die Vorführungen beginnen mit den Erstlaktierenden. Daraus werden die Junior-Schöneutersiegerin und die Junior-Champion erkoren. Weiter geht es mit den älteren Kühen. Auch ist wieder eine Abteilung für Kühe mit einer Lebensleistung von über 60 000 kg Milch vorgesehen. Die Krönung des Abends bilden die Wahl der Schöneutersiegerin und die Wahl der beiden Missen in Rot und Schwarz.

Die Anmeldeunterlagen werden in den nächsten Tagen an die Züchter versandt. Wir freuen uns schon heute auf einen erfolgreichen Anlass mit spannenden Wettkämpfen.